



UPDATE ZUR FACEBOOK-WÄHRUNG LIBRA

von Dr. Jörn Quitzau

Gut drei Monate nachdem das Whitepaper zur Kryptowährung Libra veröffentlicht wurde, sorgt die sogenannte Facebook-Währung weiter für Aufregung. Regierungen und Regulatoren versuchen, die private Konkurrenz zu den etablierten Währungen zu verstehen, etwaige Risiken zu identifizieren und diese von vornherein in den Griff zu bekommen. Die Zeit drängt, weil die Libra Association angekündigt hat, die Kryptowährung bereits im ersten Halbjahr 2020 auf den Markt bringen zu wollen.

Libra: Wichtige Eigenschaften

- Die Kryptowährung soll von der Libra Association mit Sitz in der Schweiz ausgegeben werden. Neben Facebook gehören mehrere namhafte Unternehmen wie Mastercard, Spotify oder Vodafone zur Libra Association.
- Die Währung soll vollständig durch stabile und liquide Vermögenswerte wie Bankguthaben und Staatsanleihen mit hoher Bonität gedeckt werden („Libra-Reserve“). Der Libra-Wert würde dann mit den Währungen schwanken, in die die Libra-Einnahmen investiert werden.
- Die Menge der umlaufenden Libra ist nicht begrenzt, das Angebot folgt der Nachfrage. Somit sind spekulative Preissprünge wie beim Bitcoin, der eine Mengengrenze hat, nicht möglich. Libra würde somit vorwiegend für Transaktionszwecke eingesetzt.

Regulierungsaspekte

Der Gegenwind für das Libra-Projekt ist erheblich. Kürzlich warnten der französische und der deutsche Finanzminister gemeinsam vor den Risiken der Kryptowährung. Sie wiesen darauf hin, dass die Finanzstabilität gewahrt bleiben müsse und Währungen in der Hand von Staaten bleiben sollten. Der französische Finanzminister Bruno Le Maire hat sogar ein Verbot von Libra ins Gespräch gebracht. Aus dem Bundestag kamen Stimmen, Libra solle blockiert werden, weil sonst die geldpolitische Steuerungsfähigkeit der

Zentralbanken gefährdet werden könnte. Die Bundesbank sieht großes Potential für Libra, weist aber auch auf die Gefahren für Geldwertstabilität, Finanzstabilität und Sicherheit des Zahlungsverkehrs hin.

Ob ein Libra-Verbot überhaupt umgesetzt werden könnte, ist fraglich. Da die Libra Association ihren Sitz in Genf hat, würde sie die Währung in der Schweiz zulassen. Facebook und die Libra Association betonen, mit den Regulierungsbehörden zusammenarbeiten zu wollen. Die Schweizer Finanzaufsicht hat ihrerseits durchblicken lassen, das Vorgehen international abzustimmen, da Libra ein globales Zahlungsmittel werden soll. Die Regulierungsbehörden nehmen also erheblichen Einfluss, sodass zwischenzeitlich sogar Zweifel aufkamen, ob Libra in der beabsichtigten Form überhaupt umgesetzt werden kann.

Währungskorb

Die Libra-Reserve soll in US-Dollar, Euro, Yen, Pfund und Singapur-Dollar investiert werden. Der chinesische Yuan wird laut Libra Association nicht dazu gehören. Wenn der Yuan tatsächlich außen vor bleibt, würde einer der wichtigsten Kritikpunkte der amerikanischen Regierung – die Beteiligung Chinas – entkräftet. Die genauen Anteile der jeweiligen Währungen stehen offenbar noch nicht fest, der US-Dollar dürfte aber das mit Abstand höchste Gewicht bekommen.

China plant offenbar eigene Digitalwährung

Unterdessen arbeitet die chinesische Zentralbank Berichten zufolge bereits seit rund fünf Jahren an einer eigenen Digitalwährung. Angeblich plant China, die Währung noch in diesem Jahr, also noch vor Libra, auf den Markt zu bringen. Einen festen Zeitplan gibt es aber offenbar noch nicht, da die Risiken einer solchen Währung noch weiter bewertet werden müssten. Auch wenn noch keine Details bekannt sind, sprechen Chinas führende Position bei digitalen Themen sowie der robuste Umgang mit potentiellen Datenschutzproblemen dafür, dass China tatsächlich als erstes Land eine digitale Währung einführen könnte.

**BERENBERG**

PRIVATBANKIERS SEIT 1590

IMPRESSUM

Makro-Team

Chefvolkswirt

Dr. Holger Schmieding | Chefvolkswirt
+49 40 350 60-8021 | holger.schmieding@berenberg.de

Hamburg

Dr. Jörn Quitzau
+49 40 350 60-113 | joern.quitzau@berenberg.de

London

Dr. Florian Hense
+44 20 3207 -7859 | florian.hense@berenberg.com

Kallum Pickering

+44 20 3465 -2672 | kallum.pickering@berenberg.com

New York

Dr. Mickey Levy
+1 646 949 -9099 | mickey.levy@berenberg.com

Roiana Reid

+1 646 949 -9098 | roiana.reid@berenberg.com

Themenseite Volkswirtschaft

<https://www.berenberg.de/volkswirtschaft/>

Berenberg Makro erscheint zu folgenden Themen:

Aktuelles
Geldpolitik
Konjunktur
Schwellenländer
Trends

► **Währungen**

www.berenberg.de/publikationen

Wichtige Hinweise: Bei dieser Information handelt es sich um eine Marketingmitteilung. Bei diesem Dokument und bei Referenzen zu Emittenten, Finanzinstrumenten oder Finanzprodukten handelt es sich nicht um eine Anlagestrategieempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 34 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 oder um eine Anlageempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 35 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 jeweils in Verbindung mit § 85 Absatz 1 WpHG. Als Marketingmitteilung genügt diese Information nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Information soll Ihnen Gelegenheit geben, sich selbst ein Bild über eine Anlagemöglichkeit zu machen. Es ersetzt jedoch keine rechtliche, steuerliche oder individuelle finanzielle Beratung. Ihre Anlageziele sowie Ihre persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse wurden ebenfalls nicht berücksichtigt. Wir weisen daher ausdrücklich darauf hin, dass diese Information keine individuelle Anlageberatung darstellt. Eventuell beschriebene Produkte oder Wertpapiere sind möglicherweise nicht in allen Ländern oder nur bestimmten Anlegerkategorien zum Erwerb verfügbar. Diese Information darf nur im Rahmen des anwendbaren Rechts und insbesondere nicht an Staatsangehörige der USA oder dort wohnhafte Personen verteilt werden. Diese Information wurde weder durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch durch andere unabhängige Experten geprüft. Die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen basieren entweder auf eigenen Quellen des Unternehmens oder auf öffentlich zugänglichen Quellen Dritter und spiegeln den Informationsstand zum Zeitpunkt der Erstellung der unten angegebenen Präsentation wider. Nachträglich eintretende Änderungen können in diesem Dokument nicht berücksichtigt werden. Angaben können sich durch Zeitablauf und/oder infolge gesetzlicher, politischer, wirtschaftlicher oder anderer Änderungen als nicht mehr zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, auf solche Änderungen hinzuweisen und/oder eine aktualisierte Information zu erstellen. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Zur Erklärung verwendeter Fachbegriffe steht Ihnen auf www.berenberg.de/glossar ein Online-Glossar zur Verfügung.

Datum: 27.09.2019

Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG
Neuer Jungfernstieg 20
20354 Hamburg
Telefon +49 40 350 60-0
www.berenberg.de
info@berenberg.de